

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Latossek,

Adolf

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1884

~~1AR(RSHA) 70/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pl 19

L a t o s s e k
(Name)

Adolf
(Vorname)

6.3 03 Berlin
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 17.12.64..... in ..Geretsried-Gartenberg.....
...(Bay.Landpolizei).....LKrs. Wolfratshausen.....
...(Kriminalaußenstelle).....Hermann-Löns-Weg. 5.....
(Bad Tölz)

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Adolf Latossek**
Place of birth:
Date of birth: *6.3.03 Berlin*
Occupation:
Present address:
Other information:

1213164

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: PS bez.O'Stuf., II C 4, Hedemannstraße 14

- 1) Fotokop.
- 2) Def. Bl. SD # 29142 CRSHA
- 3) letzte Anschrift, Weipensee, am Steinberg 1286

[Handwritten signature]

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: **Latosek Adolf**
Pol. Beamter

Beruf: Geborene:
Berechliche: **Berlin**
Geb.-Datum: **6.3.03** Geb.-Ort:

Nr.: **5851512** Aufn.: **1. 5. 37**
73.11.37.

Aufnahme beantragt am:
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelösch:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abg. zur Wehrmacht.
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

128 b
Wohnung: **Berlin Weissensee Steinbg.**
Ortsgr.: **Berlin** Gau: **Berlin**

Monatsmeldg. Gau: **Braunes Haus** M. **11. 4. 37** N. **5**

Kt. NR. / vom

Wohnung: **Berlin - Weissensee Im Steinberg**

Ortsgr.: **Braunes Haus** Gau: **P. 2**

Monatsmeldg. Gau: M. N.

Kt. NR. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. N.

Kt. NR. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. N.

Kt. NR. / vom

Wohnung: **Berlin**

Ortsgr.: Gau:

99041

LATOSSEK

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.
Hauptorganisationsamt
München 33



Ortsgruppe	<i>Saubringplatz</i>	Nr.
Kreis	<i>M</i>	Nr.
Gau	<i>Berlin</i>	Nr.

Fragebogen
für Parteimitglieder
Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Block	<i>1</i>
Zelle	<i>14</i>

550

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft			
1. Familienname: <i>Latossek</i>	2. Vorname: <i>Wolff</i>	3. Geburtsdatum: <i>6. 3. 03 Berlin</i>	
4. Wohnort: <i>Berlin-Weißensee</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Vom Steinweg 128b</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig , verwitwet , geschieden , getrennt-lebend (Nichtzutreffendes streichen)	
7. Anzahl der lebend. Kinder... davon unter 18 Jahren... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch , katholisch , Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, glaubenslos ? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)	
9. Parteieintritt am: <i>1. Mai 1937</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>5.851.512</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen!) ja - nein (Nichtzutreffendes streichen)	12. Blutorden? ja - nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf (Zutreffendes ankreuzen)			
			Hauptamtlich
1. Handarbeiter		4. Selbstständig	a Handwerker
2. Angestellter			b Kaufmann
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter
	b übrige Beamte		d Freier Beruf
			5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
			6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
			6. a) Hausfrau

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw. (Zutreffendes ankreuzen)									
I		II		III		IV			
Nr.	Mitglied	Nr.	Mitglied	Nr.	Mitglied	Nr.	Mitglied	Nr.	Mitglied
1	SA	9	NS.-Frauenshaft	19	NS.-Kriegsopferversorgung	29	Rotes Kreuz		
2	<i>M</i>	10	Deutsch. Frauenwerk	20	NS.-Bund D. Technik	30	Feuerschutzpolizei		
3	NSKK.	11	NSD.-Studentenbund	21	Reichsnährstand	31	NS.-Reichskriegerbd.		
4	NSFK.	12	NSD.-Dozentenbund	22	Reichsluftschutzbund	X	Berufsverbände	X	
5	HJ.	13	Deutsche Arbeitsfront	23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		Sängerbund (Gesangvereine)		
6	BDM.	14	NS.-Volkswohlfahrt	X	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		Reichskulturkammer		
7	JV.	15	NSD.-Ärztebund		Reichsb.d. Kinderreich.		Konfessionell. Vereine		
8	JM.	16	NS.-Rechtswahrerbnd.		Volksbd. f. d. Deutschland i. Ausland		Sonstige Vereine		
		17	Reichsbd. d. D. Beamt.	X	27	Kolonialbund	37	<i>Christl. Arbeiterbund</i>	X
		18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe	38	<i>afam. Arbeiterbund</i>	

170 E
VI.39 7000000

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenssch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauensschaft, Waltern, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

a Ortsgruppe:
(Ortsverwaltung)

b Kreisleitung:
(Kreisverwaltung)

c Gauleitung:
(Gauverwaltung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

		a	b
		braun	grau
1	Stiefel (schwarz)		
2	Schuhe und Gamaschen		
3	Diensthose (hellbraun)		
4	Dienstbluse (hellbraun)		
5	Dienstrock (hellbraun)		
6	Dienstmantel		
7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		
8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		
9	Pistole PPK. mit Tasche		
10	Kochgeschirr		
11	Brotbeutel und Feldflasche		
12	Tornister		
13	Zeltbahn		

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1 SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)

X

2 Reichssportabzeichen

X

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Berlin den 2. Juni 1939

Adolf Laubach

Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

Berlin den 3. 7. 1939

Flunoz
Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

den 1939

Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die H:		Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	1.9.42	Belastungshilfsmitgl.	1.7.42			208.401					
O' Stuf.	9.11.42					5 851 572					
Hpt' Stuf.						6.3.03					
Stufabf.						Größe: 172		Geburtsort: Berlin			
O' Stufabf.						H-J.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia	br			
Staf.						Ccburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Go'd. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.	silb. br.			
Brif.						Go'd. Parteiabzeichen Gaehtenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
O' Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>vh.</i> <i>16.10.33</i>		Beruf: <i>Masch. Bauer</i> <i>erlernt</i>		Parteittigkeit:					
		Ehefrau: <i>Hildegard Jesse 23.3.09 Berlin</i> <i>Mdchennamen</i> <i>Geburstag und -ort</i>		Arbeitgeber: <i>Sicherheitspol u. S.O.</i>							
		Parteienoffizier: Ttigkeit in Partei: <i>N.S.V.</i>		Volkshule <i>571</i>		Hhere Schule <i>Mittel 242.</i>					
H-Strafen:		Religion: <i>(ev) 096.</i> <i>R. A. 31.3.39</i> <i>Frankfurt 27.7.42</i>		Fach- od. Gew.-Schule <i>pol 02</i>		Technikum					
		Kinder: <i>M.</i> <i>W.</i> <i>1.2.10.44</i> <i>4.</i> <i>1.</i> <i>4.</i> <i>2.3.10.44</i> <i>5.</i> <i>2.</i> <i>5.</i> <i>3.</i> <i>6.</i> <i>3.</i> <i>6.</i>		Handelschule		Hochschule					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt fr Kinder:		Spracher:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behrde, Polizei, Industrie):			
				Fhrerschweine:							
				Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Teilkorps: <i>Schw. RV.</i> von <i>4. 23</i> bis <i>30. 11. 23</i> Stahlhelm: Jungdo: NJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangen(schaft): Orden und Ehrenzeichen: <i>K.K. d. M. in Schw. (44)</i> Gew.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Ausländstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: <i>1. 1. 24 - 1. 3. 36</i> Dienstgrad: <i>Rev. Ob. Wachtm.</i> Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmarsche:

A. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H-Nr.

Eip. Nr.

Name (leserlich schreiben): L a t o s s e k , Robert, Gustav, Adolf

in H seit nein Dienstgrad: nein H-Einheit: nein

in SA von nein bis nein, in HJ von nein bis nein

Mitglieds-Nummer in Partei: 5851512 in H: nein

geb. am 6.3.03 zu Berlin Kreis: Berlin

Land: Preußen jetzt Alter: 36 Jhr. Glaubensbekenntnis: gottgl.

jetziger Wohnsitz: Berlin-Weissensee Wohnung: Am Steinberg 128b
Sekr.

Beruf und Berufsstellung: Pol. ~~Beamter~~

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen in Silber und Grundschein der LR

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe nein von nein bis nein

Freikorps Schwarze Reichswehr von Mitte 22 bis Novbr. 23

Reichswehr nein von nein bis nein

Schutzpolizei ja von 1.1.24 bis 1.3.36

Neue Wehrmacht nein von nein bis nein

Letzter Dienstgrad: Revier-Oberwachtmstr.

Frontkämpfer: nein bis nein; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 16.10.33

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evang.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Wird neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evang.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? keiner

Wann wurde der Antrag gestellt? kein Antrag

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja nein. kein Antrag gestellt

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? keiner

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 6. 3. 1903 wurde ich, Ernst Adolf Lohsch, als Sohn des Zellfabrikanten Robert Lohsch und seiner Ehefrau Emma geb. Grösmann in Berlin geboren.

Mein Geburtsort ist die deutsche Reichshauptstadt.

Vom minimum fünften bis sechsten Lebensjahr verfuhr ich dem nachherigen Eritümlerwerk in der Volksschule zu Unter den Eichen 4 St. Dort bin im Jahre 1911 erfolgte Verlegung meines Vaters nach Grütznick. Bis zum 17. Oktober 1911 bis 18. März 1918 bin ununterbrochen Schüler in Grütznick. Am 1. April 1917 wurde ich in der Volksschule zu Grütznick eingeschrieben.

Nach meiner Eritümlerwerk verlegte ich vom 25. März 1918 bis 24. März 1921 nach Grütznick-Landwehr bei der Maschinenfabrik St. Wegmann in Grütznick. Nach Beendigung meines sechsjährigen Schulunterrichtes am 15. Juni 1924 bin ich als Grütznicker tätig.

Da in Grütznick ständig wachsende Fertigstellung stattfand, wurde ich nach Wilmshagen 22 am 1. April 1923 zum Eritümlerwerk versetzt. Hier wurde ich zum Pianisten und Kassen-Verwaltungsmann ernannt und übernahm die Leitung.

Nach Beendigung des Eritümlerwerks trat ich am 16. Juni 1924 als Lehrling in die Berliner Volkshochschule ein. Am 1. Juni 1925 wurde ich als Lehrling in die Berliner Volkshochschule als Lehrling in die Berliner Volkshochschule versetzt. Hier wurde ich als Lehrling in die Berliner Volkshochschule versetzt. Am 1. 7. 26. Am 25. 2. 27 bestand ich die Prüfung zum I (A1) und am 14. 3. 1928 die Prüfung zum I (A2) der Volkshochschule. Nach 9 monatiger Prologzeit beim Berliner Volkshochschule wurde ich am 1. 12. 26 zum ersten-Beauftragten ernannt.

Da mein Wunsch war, Dienstverhältnisse zu wechseln, wurde ich vom 12. monatigen Prologzeit vom 1. 12. 26 bis 30. 11. 27 als Lehrling in die Berliner Volkshochschule versetzt. Die Dienstverhältnisse habe ich nicht gelehrt. Ich wurde bei der Berliner Volkshochschule als Lehrling in die Berliner Volkshochschule I E 2.

Am 16. 10. 33 bin ich nach Grütznick, geb. Grösmann verlegt. Hier bin ich tätig und das für mich vorzuziehen. Ernst Adolf Lohsch

S c h r i t t

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Deftrand



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Latossek Vorname: Robert
Beruf: Zollsekretär jetziges Alter: 63 Jahre Sterbealter: lebt
Todesursache: lebt
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Grasme Vorname: Anna
jetziges Alter: 67 Jahre Sterbealter: 47 Jahre
Todesursache: Grippe
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Latossek Vorname: Adolf
Beruf: Fleischer jetziges Alter: verstorb. Sterbealter: 35 Jahre
Todesursache: unbekannt Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Gyszewski Vorname: Friederika Emma
jetziges Alter: 90 Jahre Sterbealter: lebt
Todesursache: lebt
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Grasme Vorname: Johann Christian
Beruf: Ackerbürger jetziges Alter: verstorb. Sterbealter: 59 Jahre
Todesursache: nicht bekannt, Unglücksfall als Schmiedemeister
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Ratz Vorname: Johanna Luise
jetziges Alter: verstorb. Sterbealter: 90 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 28. April 1939
Ort Datum


Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

An das

Referat I A 5

Betreff:

Beförderungsvorschlag

im Hause

- Anlagen:
1. Stammlisten-Abschrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Untersturmführers Adolf Latossek

z. Zt. Reichssicherheitshauptamt - Amt II - zum

44. Obersturmführer

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

geb. am 6.3.1903

Nr. 408-401

Partei-Nr. 5 875 512

Konfession: gottgl.

Sportabzeichen: SA- und Reichs-sportabzeichen

Dienststellung: Pol. Insp.

Wehrmachtsverhältnis:

z. Zt. Uk-Stellung

44-Standartenführer.

Berlin

den

8. Oktober 1942

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Begründung:

Aufgrund des Erlases des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 1.7.1941 - I A 1 n. Nr. 79/41 - kann der U-Untersturmführer Adolf Latossek zum U-Obersturmführer befördert werden.

Beurteilung:

Der U-Untersturmführer Pol.Insp. Latossek ist seit dem 1.7.1937 in Wirtschaftreferat tätig. Er ist hier als Sachbearbeiter im Sachgebiet für die Bearbeitung der sächlichen Kosten und der Geschäftsbedürfnisse usw. verantwortlich eingesetzt. L. ist mit dieser Materie bereits seit längerer Zeit vollkommen verwachsen, so daß sämtliche diesbezüglichen Anforderungen von Dienststellen oder Angehörigen des Amtes in jeder Weise zufriedenstellend erledigt werden.

Der Beante zeichnet sich durch besonders anzuerkennende Arbeitsfreudigkeit, großen Fleiß und Selbständigkeit aus. Er scheut keine auch noch so große Mehrarbeit und hat teilweise ohne eine einzige Hilfskraft sein umfangreiches Arbeitsgebiet ohne Beanstandungen verwaltet. Stets willig und bescheiden wird er immer den rechten Ton und den nötigen Ernst finden. Wünschen und Forderungen gerecht zu werden.

L. besitzt ein gediegenes Fachwissen, das ihn ohne weiteres befähigt, auch auf anderen Sachgebieten des Wirtschaftswesens mit dem gleichen Erfolg gute Leistungen zu vollbringen.

Die charakterliche Haltung ist einwandfrei. Weltanschaulich ist er durchaus gefestigt. Kirchliche Bindungen auch bei der Ehefrau sind nicht vorhanden.

L. ist für eine Ernennung zum U-Obersturmführer voll geeignet.

U-Standartenführer.

E 4 5 b

Az: 7602

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 1200 40 · Fernverkehr 1264 21

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An den
Reichsführer-W
W-Personalhauptamt
Berlin.

Betr.:

Anlg:

Der Obengenannte wurde mit Wirkung v. 9.11.1942 vom
W-Untersturmführer zum W-Obersturmführer befördert.
Um Übersendung der Beförderungsurkunde wird gebeten.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]
W-Hauptsturmführer.

Der Reichsführer-~~SS~~
~~SS~~-Personalhauptamt
I 2 a

Berlin, den 18.7.1944

467

K/Mü.

A k t e n n o t i z

H

Der ~~SS~~ Ostuf. Latosssek, Adolf ~~SS~~-Nr 6.3.1903.

~~ist wird eingesetzt kommandiert versetzt einberufen befindet~~

m.W.v. 30.1.1944 gem.Schr.v. 11.3.1944.Az.: AuO.I/7D/652/44

..... des Persönlichen Stab, Reichsführer-~~SS~~

von Reichsführer-~~SS~~ das KVK 2.Kl. o.Schw. verliehen worden

zum

als

.....
~~SS~~-Obersturmführer

1 AR (RSHA) 70/ 65

V.

1. Vermerk

L a t o s s e k , der bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 für II C 4 (Wirtschaftsstelle) und im GVPl. des Amtes II v. 1.10.43 für II A 3d (Geschäftsbedürfnisse, Druckerei u. Buchbinderei, Materialverwaltung u.a. -früher II C 4 - benannt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Latossek, bzw. der Tätigkeit von II C 4, bzw. II A 3d keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 18. Jan. 1965

V.

1) Vermehr:

Die Ausdrift des Kaloses ist in 2 Stücken ermittelt worden. Aus dem im unseitigen Vermehr unvollständigen finden es scheint eine politische Vermehrung im Rahmen des Verpflegungsvorganges nicht erforderlich.

2) od. vgl. gen.

Gr.

2:2.65

Vfg.

Zentrale Stelle
- 5. OKT. 1970
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn E Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g
Schönfelder Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 28. SEP. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 5. 11. 70

2. Hier austragen.

Winter, *EstH.*